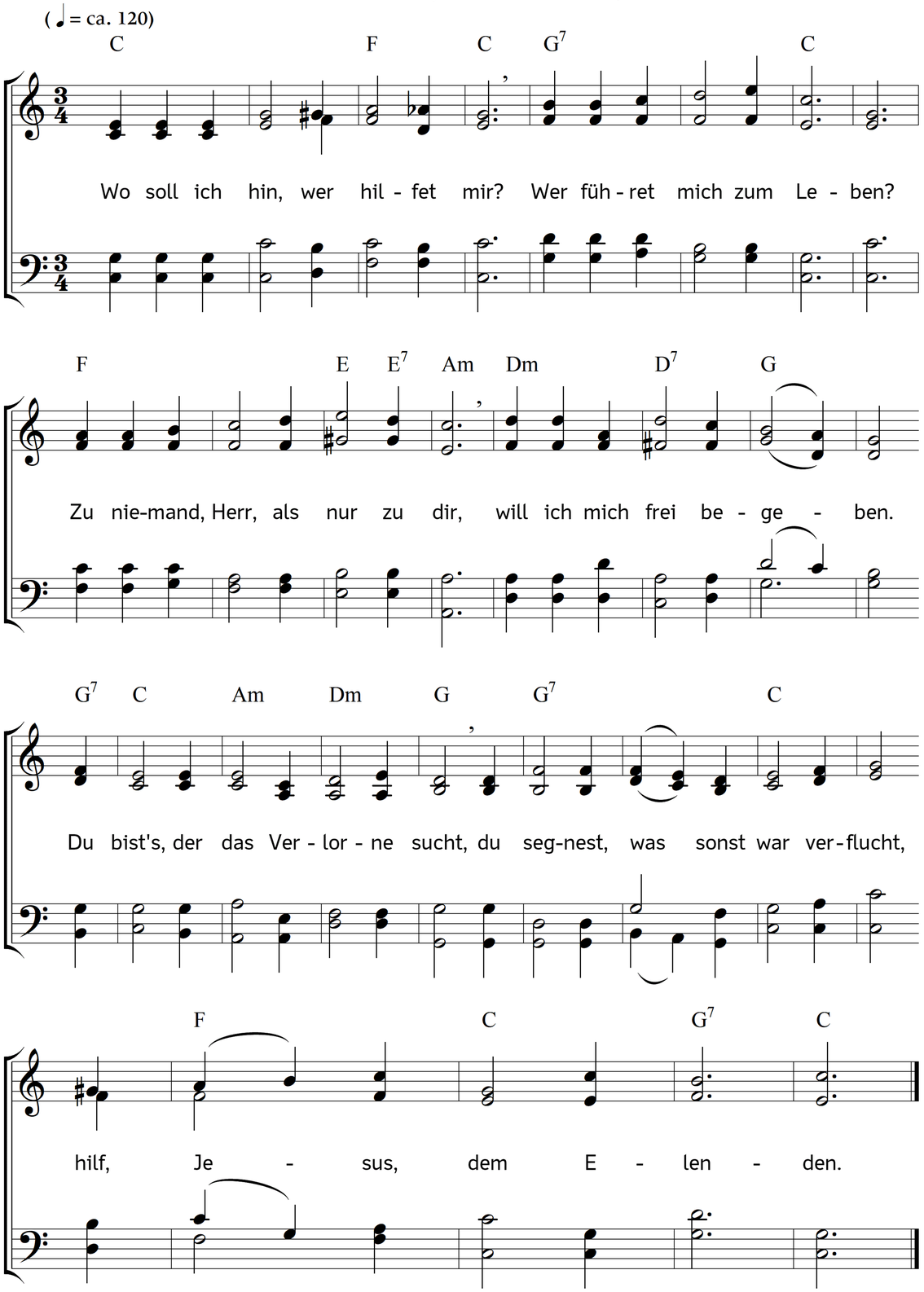
WO SOLL ICH HIN, WER HILFET MIR?



2. Herr, meine Sünden ängsten mich,
der Todesleib mich plaget.
O Lebensgott, erbarme dich,
vergib mir, was mich naget.
Du weißt es wohl, was mir gebricht,
ich fühl's, doch sagen kann ich's nicht;
hilf, Jesus, dem Betrübten.

3. Du sprichst: ich soll mich fürchten nicht;
du rufst: ich bin das Leben!
Drum ist mein Trost auf dich gericht't,
du kannst mir alles geben.
Im Tode kannst du bei mir stehn,
in Not als Herzog vor mir gehn:
hilf, Jesus, dem Zerknirschten.

4. Du bist der Arzt, der Kranke trägt,
auf dich will ich mich legen.
Du bist der Hirt, der Schwache pflegt,
erquicke mich mit Segen.
Ich bin gefährlich krank und schwach,
heil und verbind, hör an die Klag:
hilf, Jesus, dem Zerschlagnen.

5. Ich tue nicht, Herr, was ich soll,
wie kann ich doch bestehen?
Es drücket mich, das weißt du wohl,
wie wird es endlich gehen?
Elender ich, wer wird mich doch
erlösen von des Todes Joch?
Ich danke Gott durch Christus.

Text: Joachim Neander. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2011/